

Pressemitteilung 550 / 2011

13.12.2011

Marcel Braumann, Pressesprecher

Bildung

Tel.: 0351 - 4935823

Handy: 0171 - 8983985

Ja zu Tagesv Vätern, Nein zur Tagespflege wegen Krippenplatznot

Fax: 0351 - 4960384

Klepsch: Freude über mehr Tagesväter – aber Kindertagespflege darf nicht durch fehlende Krippenplätze erzwungen sein

Zur Meldung des Statistischen Landesamtes, dass die Zahl der Tagesväter in Sachsen gestiegen sei, erklärt **Annekatriin Klepsch, kinder- und jugendpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag:**

Es ist erfreulich, dass auch in der Kindertagespflege der unter Dreijährigen zunehmend männliches Personal engagiert ist. Jedoch darf die Kindertagespflege nicht, wie es gegenwärtig in Dresden der Fall ist, als Parkplatz für Kleinkinder aufgrund mangelnder Kita-Plätze in Einrichtungen erhalten.

Die Entscheidung von Eltern, ihr Kind in der Kindertagespflege und nicht in einer Krippe betreuen zu lassen, muss freiwillig sein und darf nicht aus Platznot an Krippenplätzen herrühren.

Da nur 25 Prozent der Kindertagespflegepersonen über einen pädagogischen Abschluss verfügen, ist eine landesweite ausgebaut und gleichwertige Fachberatung der Tagespflegepersonen und der Eltern dringend notwendig und darf nicht an der Finanzierung auf der kommunalen Ebene scheitern.

Des weiteren ist die Absicherung der Betreuung im Fall von Krankheit und Urlaub der Tagespflegepersonen im Interesse der Kinder zu klären, die im Alter von 0 bis 3 Jahren eine besondere Herausforderung darstellt.

DIE LINKE fordert deshalb eine kontinuierliche Investitionsförderung des Krippenausbaus durch den Freistaat und eine auskömmliche Finanzierung der Fachberatung für Kindertagespflege durch das Kultusministerium ab dem Doppelhaushalt 2013/2014.